



Mit jungen Menschen Gemeinde gestalten - ein Leitfaden



Evangelische Kirche von Westfalen
Kompetenzzentrum Ehrenamt

Mentoring - Ermutigung für junge Presbyter*innen

Zielgruppe:

Presbyteriums Mitglieder U27

Gesamtdauer:

In diese Methode könnt ihr so viel Zeit investieren, wie ihr es möchtet.

Erläuterung:

Diese Methode kann dir eine Hilfe sein dich besser im Presbyterium zurecht zu finden, zu organisieren und einzuarbeiten. Wenn du bei diesen Sachen Schwierigkeiten hast, dann kann die Methode des Mentorings sehr sinnvoll sein (Variante 1). Es ist auch denkbar und durchaus empfehlenswert, dass das Mentoring ein Modell in eurem Presbyterium wird, dass für alle neuen Mitglieder geschaffen wird (Variante 2). Ein Mentoring bietet viele Vorteile, wie das Kennenlernen anderer Mitglieder, einen Erfahrungs- und Wissensaustausch und eine gute Vorbereitung auf die Sitzungen.

1. Variante: Du wirst initiativ und findest eine Mentorin oder einen Mentor

Wenn du Schwierigkeiten hast im Presbyterium, dann kannst du dir eine*n Mentor*in aus dem Presbyterium suchen. Diese Person sollte am besten eine Person sein, die gerne etwas mehr Zeit für dich aufwendet und eine Person sein, der du vertraust. Ihr müsst nicht in allen euren Meinungen übereinstimmen, sondern es geht darum, dass du dich besser im Presbyterium organisieren kannst.

Wenn die Person einverstanden ist dein*e Mentor*in zu sein, dann:

- Könnt ihr euch gemeinsam auf die Sitzung vorbereiten, indem ihr euch mit den Themen aus der Tagesordnung auseinandersetzen und deine Fragen geklärt werden können, damit du gut der Sitzung folgen und dich beteiligen kannst.
- Kann dein*e Mentor*in dich an die Sitzungen erinnern.
- Kann dein*e Mentor*in für dich für Fragen außerhalb der Sitzung ansprechbar sein.

Euer Mentoring könnt ihr im Vorhinein besprechen und so gestalten, wie es hilfreich und sinnvoll ist.

Das Mentoring kann natürlich jederzeit verändert, verbessert oder beendet werden, so, wie es für dich sinnvoll ist.





Mit jungen Menschen Gemeinde gestalten - ein Leitfaden



Evangelische Kirche von Westfalen
Kompetenzzentrum Ehrenamt

Mentoring - Ermutigung für junge Presbyter*innen

2. Variante: Mentoring wird zum Standard im Presbyterium!

Euer Presbyterium bietet einfach von sich aus Mentoring für alle neuen Mitglieder an. Dabei können die Mentor*innen so zugeordnet werden, wie es das Presbyterium für sinnvoll hält. Zum Beispiel über gleiche Interessen, über ein Losverfahren oder ein Auswählen untereinander. Die Mentor*innen sind dann dafür zuständig, bei:

- Der Vorbereitung auf die Sitzung zu helfen. Indem man sich mit den Themen der Tagesordnung auseinandersetzt und Fragen geklärt werden können, damit alle der Sitzung gut folgen und sich beteiligen können.
- Der Erinnerung an die Sitzung, bzw. der Nachfrage, ob man daran teilnehmen kann.
- Fragen außerhalb der Sitzungen bezüglich der Arbeit im Presbyterium.

Neben einer großen inhaltlichen und organisatorischen Hilfe für die Mitglieder, die eine*n Mentor*in haben, bietet ein Mentoring zudem den Vorteil, dass man sich im Presbyterium untereinander besser kennenlernen kann und neue Mitglieder direkt Ansprechpartner*innen aus dem Presbyterium haben und somit ggf. besser Anschluss finden können.

2

In unserem Leitfaden gibt es noch weitere Materialien für eine Ermutigung deinerseits. Diese Methoden haben wir für dich:



Erfolgs-Box

weitere
Themen